



### Sitzungsniederschrift

Gremium : **Ausschuss für Umwelt und Energie**  
Sitzungsort : **Kläranlage Oelde, Wiedenbrücker Straße 13**  
Sitzungstag : **Donnerstag, 29.03.2007**  
Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**  
Sitzungsende : **19:20 Uhr**

#### Vorsitz

Frau Marita Brormann

#### Teilnehmer

Herr Hubert Bleß	
Herr Daniel Hagemeier	bis 18.45 Uhr
Herr Franz-Josef Helmers	Vertretung für Herrn Hahner
Frau Hildegard Hödl	Vertretung für Herrn Voelker
Frau Cornelia Klima-Bunte	
Frau Barbara Köß	
Frau Hiltrud Krause	
Frau Elisabeth Lesting	
Herr Wolf-Rüdiger Soldat	Vertretung für Frau Steuer bis 18.10 Uhr
Herr Karl-Josef Strothmeier	bis 18.50 Uhr
Herr Paul Tegelkämper	

#### Verwaltung

Herr Heinz Becker  
Herr Frank Hauke, Techn. Beigeordneter  
Frau Nicole Peuler

**es fehlten entschuldigt:**

**Teilnehmer**

Herr Antonius Brinkmann  
Herr Wolfgang Sibbing  
Herr Thomas Späker

## Inhaltsverzeichnis

### **Öffentliche Sitzung**

**Seite:**

1. Bestellung einer Schriftführerin  
Vorlage: B 2007/632/0997
2. Befangenheitserklärungen
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2006
4. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse und Anregungen der letzten öffentlichen Sitzung
5. Sachstandsbericht "Energie in städtischen Gebäuden"
6. Verschiedenes
- 6.1. Mitteilungen der Verwaltung
- 6.2. Anfragen an die Verwaltung

Frau Brommann eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Herrn Schäfer als Leiter des Klärwerks Oelde sowie einen Vertreter der Presse. Weiter stellt sie fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Frau Brommann bedankt sich bei Herrn Schäfer für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und die angebotene Klärwerksbesichtigung und lädt die Ausschussmitglieder ein, die Sitzung mit der Besichtigung zu beginnen. Sie übergibt das Wort an Herrn Schäfer.

Herr Schäfer begrüßt die Anwesenden und beginnt mit einem ausführlichen Bericht an der Schalttafel des Kontrollraums. Anschließend erläutert er die Funktionen der Kläranlage während einer Begehung und geht auf die Fragen der Ausschussmitglieder ein.

Herr Helmers bittet Herrn Schäfer um Auskunft über den Stand der Technik und die Auslastung der Kläranlage Oelde.

Herr Schäfer erklärt hierzu, dass die Kläranlage allen Anforderung an den neuesten Stand der Technik entspricht.

Ergänzend dazu erklärt Herr Hauke, dass es nicht nur dem Stand der Technik zu verdanken sei, dass die Kläranlage so gut funktioniert, sondern vor allem dem sehr großen Engagement der Mitarbeiter.

Um 18.00 Uhr verabschiedet sich Herr Schäfer von den Ausschussmitgliedern.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: B 2007/632/0997**

Gem. § 52 GO (Gemeindeordnung) und der Geschäftsordnung des Rates bzw. seiner Ausschüsse sind über die gefassten Beschlüsse Niederschriften aufzunehmen. Hierfür sind Schriftführerinnen/Schriftführer vom Rat bzw. den Ausschüssen zu bestellen. Durch personelle Änderungen und der damit verbundenen Neustrukturierung der Aufgaben innerhalb des Baudezernates ist es erforderlich für den Ausschuss für Umwelt und Energie eine neue Schriftführerin zu benennen. Die Verwaltung schlägt vor, Frau Nicole Peuler als Schriftführerin zu bestellen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Energie bestellt gem. § 52 GO die Verwaltungsmitarbeiterin Frau Nicole Peuler einstimmig zur Schriftführerin.

### **2. Befangenheitserklärungen**

Keine.

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2006**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift vom 30.11.2006.

#### **4. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse und Anregungen der letzten öffentlichen Sitzung**

##### **Fotovoltaik**

Herr Becker berichtet den Ausschussmitgliedern, dass der Vertrag mit der Firma Energetic GmbH aus Gütersloh für die Dauer von 20 Jahren abgeschlossen wurde. Die Firma Energetic wird im Zeitraum April bis Juni 2007 die Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des Lambertushauses an der Karl-Wagenfeld-Schule (Anlage 1) installieren. Dies ist bereits mit Herrn Grünebaum von der Schule abgesprochen worden.

Des Weiteren solle ein Display für jeden sichtbar angebracht werden, an dem abgelesen werden kann, wie hoch die erzeugte Strommenge ist.

Weitere für Fotovoltaik denkbare Dachflächen würden die Theodor-Heuss-Schule (Anlage 2) mit 40 x 6,50 m und die Albert-Schweitzer-Schule (Anlage 3) mit 80 x 4,50 m bieten.

Herr Hauke weist darauf hin, dass Fotovoltaik eine zukunftsweisende Energiequelle ist, die es zu verfolgen gilt. Allerdings kämen für die Installation nur Dachflächen in Betracht, die nicht reparaturbedürftig seien.

Herr Bleß fragt nach, ob es für die in Betracht kommenden Schulen Anfragen möglicher Betreiber gäbe.

Herr Becker erläutert, dass eventuelle Betreiber über den Weg einer öffentlichen Ausschreibung zu ermitteln seien.

Herr Tegelkämper bittet um Auskunft über die Höhe der kWp-Leistung auf dem Dach des Lambertushauses an der Karl-Wagenfeld-Schule. Diese liegt bei 210 m<sup>2</sup> Dachfläche bei einer Leistung von ca. 21 kWp.

##### **Energiewirtschaftliche Maßnahmen**

Frau Brommann fragt nach, ob unter der Haushaltsstelle „Energiewirtschaftliche Maßnahmen“ konkrete Aktivitäten geplant sind.

Herr Becker erläutert die Idee, die Hausmeister der städtischen Gebäude zum Thema „Umgang mit Ressourcen“ zu schulen.

Herr Tegelkämper regt an, diese Schulung noch um das Thema „Umgang mit Reinigungsmitteln“ zu ergänzen.

Frau Brommann schlägt vor, Energieberatungstage durch die Verbraucherzentrale in Oelde durchführen zu lassen. Hier können sich die Bürger beraten lassen.

Herr Hagemann ergänzt diesen Vorschlag um die Bereitstellung eines Verbrauchermobils in der Fußgängerzone.

Herr Hauke nimmt diese Anregungen gern auf.

## 5. Sachstandsbericht "Energie in städtischen Gebäuden"

Herr Becker erläutert anhand von Tabellen und Diagrammen (sh. Anlage 4 bis 9) die Verbrauchswerte von Wasser, Strom und Gas der städtischen Gebäude.

Die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in städtischen Gebäuden wurde auch im Jahr 2006 erfolgreich fortgesetzt. So konnten bis auf eine 6 prozentige Einsparung im Strombereich die Werte der vergangenen Jahre auf einem niedrigen Niveau gehalten werden. Zusätzliche Verbräuche, bedingt durch die Einführung von offenen Ganztagschulen und die Ausweitung des Unterrichts auf die Nachmittage wurden durch Sanierungsmaßnahmen wie Erneuerung von Heizungen und Beleuchtungen kompensiert.

Herr Becker weist darauf hin, dass sich die Verbräuche bei Strom, Wasser und Gas auf ein niedriges Niveau eingependelt haben und die Aufgabe darin besteht, dieses Niveau zu halten.

Die absoluten Zahlen zu den Wärmeverbräuchen treffen jedoch keine Aussage darüber, ob in einem Gebäude im Verhältnis zu vergleichbaren Gebäuden anderer Kommunen viel oder wenig Energie verbraucht worden ist.

Anhand einer Tabelle (Anlage 10) erläutert Herr Becker, dass es Kennzahlen ähnlich wie einem Energiepass gibt. Dies Kennzahlen wurden anhand von Verbräuchen vergleichbarer Gebäude verschiedener Kommunen ermittelt. Nach diesen Kennzahlen wird deutlich, dass der Energieverbrauch der städtischen Gebäude teilweise schon im Bereich der Zielwerte oder darunter liegt.

Wichtige Eckpunkte für 2007 sind

1. die Einbindung und Sensibilisierung der Nutzer und aller Beteiligten, besonders auch der offenen Ganztagschulen, zum Thema „Energie und Ressourcen“.
2. die Fortführung der Sparmaßnahmen durch Sanierung von Fassaden (Th.-Heuss-Schule, Roncallischule), Sanierung von Klassenräumen in Lette, Erneuerung der Beleuchtung in der Turnhalle der Von-Ketteler-Schule und Erneuerung des Verteilers im Rathaus.
3. die Fortführung der detaillierten Erfassung der Energieverbräuche durch die Hausmeister der städtischen Gebäude.
4. die Einführung des „Gebäude- und Energiemanagements“.

Auf Nachfrage von Frau Köß erläutert Herr Becker, dass bei der Einführung des Gebäude- und Energiemanagements eine Vielzahl von Daten und Zahlen zu erfassen sind, die erst dann konkrete Aussagen über zukünftige Sanierungsschwerpunkte ermöglichen.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen Herrn Becker ein großes Lob für die geleistete Arbeit aus.

Bei der positiven Entwicklung bei der Sanierung der Heizungsanlage in Lette, auch in Bezug auf die erneuerbaren Energien (Pellets), bittet Herr Tegelkämper bei der Sanierung der Heizungsanlage in Stromberg zu prüfen, ob der Brennstoff Pellet eine Alternative darstellt.

Herr Becker wird in einer der nächsten Ausschusssitzungen zu diesem Thema ausführlicher berichten.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## **6. Verschiedenes**

### **6.1. Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Holzverkauf über die Stadt**

Herr Tegelkämper fragt an, ob über die Stadt Holz gekauft werden könne, das durch die Sturmschäden angefallen sei.

Herr Hauke erklärt, dass dieses Holz nicht verkauft, sondern der Allgemeinheit kostenfrei zur Verfügung gestellt werde.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Tegelkämper um Auskunft darüber, ob nach dem Sturm auch „gute Bäume“ gefällt wurden.

Herr Hauke weist darauf hin, dass sehr schnell ein falscher Eindruck entstehen könne. Tatsächlich seien jedoch keine gesunden Bäume gefällt worden.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **Fotovoltaik an der Feuerwehrfahrzeughalle**

Frau Köß fragt nach, inwieweit eine Fotovoltaikanlage an der Feuerwehrfahrzeughalle in der Planung berücksichtigt wurde.

Herr Hauke erläutert, dass die Fotovoltaikanlage weiterhin - soweit möglich - in der Planung berücksichtigt wird.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **Ratssaal**

Frau Köß fragt nach, ob im Ratssaal eine Klimaanlage notwendig sei. Sie spricht sich für andere Alternativen aus (z.B. Aussenbeschattung).

Herr Hauke legt dar, dass die vorhandene Lüftungsanlage im Ratssaal sehr gut sei. Bei regelmäßiger Wartung sei sie vollkommen ausreichend.

Eine Aussenbeschattung sieht Herr Hauke als technisch aufwändig und somit kostenintensiv wie auch ästhetisch nicht erstrebenswert an.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **Zusätzlicher Termin**

Frau Brormann kündigt an, dass im Mai/Juni 2007 ein zusätzlicher Termin des Ausschusses zum Thema „Stadtentwicklungskonzept“ geplant sei.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **Fahrt zum Bioenergiedorf**

Frau Brormann lädt die Ausschussmitglieder zu einer Fahrt zum Bioenergiedorf Jühnde am 28.04.2007 ein. Ein Informationsblatt ist dem Protokoll als Anlage 11 beigefügt.

## **6.2. Anfragen an die Verwaltung**

Keine.

Marita Brormann  
Vorsitzende

Nicole Peuler  
Schriftführerin